

Intex Consulting Group

Visual COBOL ermöglicht Kosteneinsparungen durch flexible Multi-Cloud-Bereitstellungsoptionen und Effizienzsteigerungen bei den Entwicklern.



Über die Intex Consulting Group

Intex unterstützt die digitale Transformation der Textilproduktion durch die Lösungen Enterprise Resource Planning (ERP) und Manufacturing Execution System (MES) für alle Textilprozesse – von der Maschinenüberwachung bis hin zur Unternehmensverwaltung.

Steigende Nachfrage nach einer Cloud-fähigen Lösung aufgrund von Kostendruck

Die Textilindustrie ist eine der komplexesten Branchen unserer Zeit. Diese hohe Komplexität in der Textil-Supply-Chain kann nur mithilfe von digitalen Lösungen bewältigt werden. Intex Consulting ist weltweit vertreten und unterstützt diese spezielle Branche seit 1985 mit seiner Vorzeigelösung, die in

„Unsere Betaerfahrung mit Visual COBOL war fantastisch. Wir hatten direkten Kontakt mit der Forschungs- und Entwicklungsabteilung, und unsere technischen Vorschläge wurden berücksichtigt. Es war ein großartiges Gefühl, als wir die neue Version mit allen Verbesserungen erhielten.“

DOMINIK SCHISCHMA

Chief Innovation Officer
Intex Consulting Group

COBOL geschrieben und ursprünglich auf Fujitsu BS2000-Mainframes bereitgestellt wurde, die damals in Deutschland sehr beliebt waren. Dominik Schischma, Chief Innovation Officer bei Intex Consulting, erklärt: „Im Laufe der Jahre haben wir festgestellt, dass viele unserer Kunden von Mainframe- und UNIX-Plattformen auf Windows umgestiegen sind, weil der Betrieb von Windows kostengünstiger war. Wir haben unsere COBOL-Anwendung mithilfe von Micro Focus (jetzt Teil von Open-Text) Net Express zu Windows migriert, und heute verwenden 90 Prozent unserer Kunden diese Plattform. Wir haben strategische Partnerschaften aufgebaut, um sicherzustellen, dass wir unseren Kunden integrierte Lösungen und durchgängige Transparenz über ihre gesamte Supply Chain hinweg bieten.“

Intex entwickelte eine Echtzeitintegration zwischen SAP und seiner ERP-Lösung, sodass jede Produktionsplanung direkt in SAP angezeigt wird und Bestellungen und Bestände zwischen den Systemen vollständig synchronisiert werden. Dies ist ein großer Vorteil für viele größere Intex-Kunden, die sich bei ihren allgemeinen Geschäftsprozessen auf SAP verlassen, aber die stärker spezialisierte Intex-Lösung zur Verwaltung ihres Textilgeschäfts benötigen. Seit einigen Jahren ist die Textilindustrie einem hohen Kostendruck ausgesetzt. Infolgedessen hat Intex einen starken Anstieg der Nachfrage nach einer Cloud-Lösung festgestellt, weil eine solche Lösung im Vergleich zu einer On-Premises-Lösung in der Regel die Betriebskosten senkt. Da Net Express die neuesten Versionen von Windows

intex
consulting group

Auf einen Blick

- **Branche**
Technologiebranche
- **Standort**
Deutschland
- **Herausforderung**
Reaktion auf die Kundennachfrage nach einer flexibleren Anwendungsbereitstellung in der Cloud bei gleichzeitiger Wahrung jahrzehntelanger Business Intelligence und Nutzung vorhandener Entwicklungskennnisse
- **Produkte und Services**
[Visual COBOL](#)
- **Erfolgs-Highlights**
 - + Umfassende Bereitstellungsflexibilität mit einer Multi-Cloud-Lösung
 - + Einfache Workload-Migration auf Linux für eine kostengünstige Cloud-Bereitstellung
 - + Jahrzehntelang angeeignete Business Intelligence gewahrt und ganz einfach auf .NET ausgeweitet
 - + Die nahtlose Integration zwischen COBOL und .NET zur Bereitstellung einer Auswahl an den besten Lösungen aus beiden Welten

„Mit Visual COBOL bieten wir unseren Kunden eine Reihe von unterschiedlichen Plattformen und Clouds an. Mit minimalem Aufwand können wir unsere Software als SaaS-Lösung (Software-as-a-Service) anbieten – unabhängig vom Cloud-Anbieter des Kunden.“

DOMINIK SCHISCHMA
Chief Innovation Officer
Intex Consulting Group

Stets das Neueste erfahren

[Blog von OpenText CEO](#)
[Mark Barrenechea](#)



nicht unterstützte und die Datenbank der SAP HANA-Plattform keine C++-Schnittstellen unterstützte, begann das Team, nach einer neuen Lösung zu suchen. Diese sollte die neuesten Betriebssystemplattformen sowohl in der Cloud als auch lokal unterstützen und gleichzeitig die Verwendung der Datenbank der SAP HANA-Plattform ermöglichen, um eine vollständige Integration mit SAP-Technologien zu erreichen.

Nutzung vorhandener Entwicklungskennnisse und moderner Plattformen mit Visual COBOL

Als Nächstes suchte das Intex-Team nach Optionen zur Wiederverwendung seines COBOL-Codes in .NET. Das Team stufte die .NET-Plattform als die beste Lösung zur einfachen Integration moderner Technologien sowie zur Erweiterung der SAP-Integration von Intex auf die SAP HANA-Plattform ein. Sie verglichen Fujitsu NetCOBOL mit Visual COBOL. Intex definierte einige unverzichtbare Funktionen, z. B. die Unterstützung der neuen .NET-Versionen 5 und 6 und für moderne APIs wie REST oder Cloud-Services, die für die grundlegende Integration mit anderen Lösungen entscheidend sind. Da Intex seinen Kunden eine umfassende und integrierte Lösung bietet, muss das Unternehmen auch die Integration von elektronischen Rechnungen in immer mehr Ländern ermöglichen. Dafür müssen leistungsstarke Verschlüsselung und die Anpassung an unterschiedliche Anforderungen je nach Land des Kunden möglich gemacht werden. Im Rahmen eines Machbarkeitsnachweises stellte das Unternehmen fest, dass Visual COBOL die beste Unterstützung in diesen Bereichen bot, einschließlich der Optionen für die .NET-Bereitstellung unter Linux und Windows.

Die Möglichkeit, Code mit wertvoller Business Intelligence wiederzuverwenden, die über Jahrzehnte aufgebaut wurde, hat die Entsch-

eidung für Visual COBOL beeinflusst. „Wir verfügen über 12.000 COBOL-Quelldateien, die Millionen von Codezeilen enthalten“, sagt Schischma. „Dank Visual COBOL konnten wir unsere vorhandenen Entwicklungskennnisse und -erfahrungen bei einer schrittweisen Umstellung auf die .NET-Plattform voll ausschöpfen. Da der COBOL-Code noch auf .NET ausgeführt wurde, mussten unsere Entwickler nicht ungeschult werden, und trotzdem haben sie jetzt vollen Zugriff auf die .NET-Plattform und alle ihre Bibliotheken. Wir kompilierten 97 Prozent unseres vorhandenen Codes automatisch mit Visual COBOL, ohne manuell eingreifen zu müssen. Die übrigen 3 Prozent erforderten einige Anpassungen aufgrund veralteter API-Aufrufe, aber im Allgemeinen ließen sich alle Module relativ einfach kompilieren.“

Optionen für kostengünstige Cloud-Bereitstellungen unter Linux

Dank Visual COBOL kann Intex durch Kompilieren von COBOL-Code in .NET seine Anwendungen nun auch unter Linux und Windows bereitstellen. Herr Schischma erklärt: „Mit Visual COBOL bieten wir unseren Kunden eine Auswahl an unterschiedlichen Plattformen und Clouds an. Mit minimalem Aufwand können wir unsere Software als SaaS-Lösung (Software-as-a-Service) anbieten – unabhängig vom Cloud-Anbieter des jeweiligen Kunden. Die Linux-Plattform ist die kostengünstigste Option in der Cloud, und Visual COBOL gibt uns die Flexibilität, unsere Workload ganz einfach unter Linux oder Windows bereitzustellen. Somit bieten wir unseren Kunden eine kosteneffektivere Cloud-Option, die ihren Anforderungen entspricht.“

Gesteigerte Entwicklerproduktivität

Die Anwendung umfasste über 12.000 COBOL-Quelldateien. Deshalb entschied sich das Entwicklungsteam von Intex für die COBOL-Entwicklung mit Visual Studio Code. Zu dieser Zeit entwickelte OpenText eine neue Version

von Visual COBOL mit Unterstützung für Visual Studio Code und Schischma arbeitete direkt mit OpenText Research and Development zusammen, um Betatests für die neue Version durchzuführen. Er sagt: „Unsere Betaerfahrung mit Visual COBOL war fantastisch. Wir hatten direkten Kontakt mit der Forschungs- und Entwicklungsabteilung, und unsere technischen Vorschläge wurden berücksichtigt. Es war ein großartiges Gefühl, als wir die neue Version mit allen Verbesserungen erhielten.“

Die neue Visual COBOL-Version mit Unterstützung für Visual Studio Code hat die Entwicklerproduktivität durch schnellere Bearbeitung und Debugging-Unterstützung verbessert. Gleichzeitig wechselte das Intex-Team zu GitLab, um ein umfassendes Repository zur Code-Versionskontrolle bereitzustellen, das vollständig in die IDE integriert ist.

Intex-Entwickler profitieren auch von den Vorteilen der .NET-Plattform, so Schischma: „Mit den .NET-Bibliotheken, die uns jetzt zur Verfügung stehen, können wir komplexe Programmieraufgaben mit deutlich weniger Aufwand als früher erledigen. Was bisher bis zu zehn Tage Programmieraufwand in Anspruch nahm, ist jetzt in weniger als drei Tagen erledigt. Das stellt eine 70-prozentige Produktivitätssteigerung und Kostenverbesserung in systemseitigen Bereichen dar. .NET COBOL-Code macht es möglich, ganz einfach eine .NET-Funktion aufzurufen und die .NET-Umgebung vollständig in unsere Lösungen zu integrieren.“

Er kommt zu folgendem Fazit: „Obwohl wir intern über viel COBOL-Fachwissen verfügen und den Großteil der Migration auf Visual COBOL selbst bewältigt haben, wussten wir die Unterstützung der technischen Experten von Micro Focus (jetzt Teil von OpenText) vor Ort zu schätzen. Jetzt bieten wir unseren Kunden volle Flexibilität, damit sie schnell auf die sich ständig ändernden Marktbedingungen in der Textilindustrie reagieren können.“